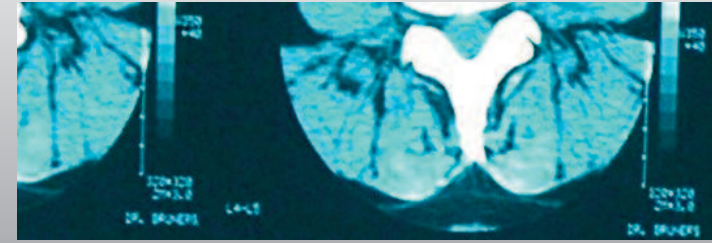


Operatives Spektrum



Nicht nur in der Behandlung liegen unsere Stärken, sondern auch in unserem operativen Spektrum.



Halswirbelsäule

Engpasssyndrome durch einen Bandscheibenvorfall oder knöcherne Einengung der Nervenaustrittskanäle, Einengung des Wirbelkanals durch knöcherne und/oder weichteilbedingte Stenosen.

Lendenwirbelsäule

Engpasssyndrome durch einen Bandscheibenvorfall im Bereich der Lendenwirbelsäule (offen und endoskopisch); Knöcherne Einengung des Lendenwirbelkanals.

Periphere Nerven

Engpasssyndrome in der Hand und am Ellenbogen; ambulant in örtlicher Betäubung.

Schmerztherapie

Anspritzen der kleinen Zwischenwirbelgelenke mit Kortison und lokalem Betäubungsmittel unter Röntgenkontrolle (ambulant). Verödung der kleinen Zwischenwirbelgelenke/Facettengelenke mit Hochfrequenzenergie unter Röntgenkontrolle (ambulant). Verödung des Faserrings der Bandscheibe unter Durchleuchtung in örtlicher Betäubung (stationär).

Praxis für Neurochirurgie
Ärztehaus am Luisenhospital
Dr. med. Elmar Patz
Boxgraben 95
52064 Aachen

Telefon 02 41 - 40 00 644
Telefax 02 41 - 40 00 646



kontakt@dr-patz.de
www.dr.patz.de

Praxis für Neurochirurgie
am Luisenhospital Aachen

Dr. med. Elmar Patz

*“Der alte Arzt spricht lateinisch,
der junge Arzt englisch.
Der gute Arzt spricht die Sprache
des Patienten.”*

Ursula Lehr (*1930), dt. Wissenschaftlerin (Altersforschung)

Philosophie

Bei uns steht der Patient als Mensch mit seinen aktuellen Beschwerden im Vordergrund.



Ablauf Ihrer Behandlung

Erster Kontakt

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter der Telefonnummer

02 41 - 40 00 644.

Das behandeln wir

Unser Ziel ist es, nach bestem Wissen und Gewissen den Patienten so zu beraten, wie wir es für uns selbst oder unsere Angehörigen tun würden. Oberstes Ziel ist es, durch Leistung zu überzeugen. Wir wollen durch einen engen und persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt in der Praxis und durch gute Operationsergebnisse unsere Patienten zufrieden stellen.

Wir sind ebenfalls bemüht, möglichst kurzfristige Termine zu vergeben und die Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten.

Unter „Rundumbetreuung“ verstehen wir die „Organisation“ d.h. die Weitervermittlung an einen Spezialisten und Beratung derjenigen Patienten, welche wir nicht selbst behandeln oder operieren können.

Selbstverständlich bleiben wir auch in diesen Fällen mit dem weiterbehandelnden oder primär behandelnden Kollegen in engem Kontakt, um gemeinsam die für Sie beste Behandlungsform zu finden.

Lassen Sie sich nicht abschrecken – manche Diagnosen hören sich schlimmer an als sie sind und können oft leicht behandelt werden. Wir behandeln Sie gern:

Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems und deren operative Behandlung:

- Tumore des Gehirns, des Rückenmarks und der peripheren Nerven
- Gefäßfehlbildungen im Gehirn und Rückenmark
- Gehirnblutungen
- Schädel-Hirn-Traumen
- Hydrozephalus („Wasserkopf“), angeboren oder erworben
- Nervenengpass-Syndrome, z. B. Karpal tunnel syndrom, Sulcus ulnaris Syndrom
- Wirbelsäulenverletzungen, insbesondere mit Beteiligung des Rückenmarks
- Bandscheibenvorfälle oder knöcherne Stenosen an Lenden- und Halswirbelsäule

Sprechzeiten:

Mo. – Fr. von 09:00 bis 13:00 Uhr

Di. und Do. von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zur Untersuchung

Bitte bringen Sie alle vorhandenen Unterlagen zu Ihrem Untersuchungstermin mit:

- Arztbriefe
- OP-Berichte
- Röntgenbilder
- Computertomographiebilder (CT), gerne auch auf CD-ROM
- Kernspintomographiebilder (MRT), gerne auch auf CD-ROM
- Elektrophysiologiebefunde (Nervenmessung)

Während der Untersuchung

Bei der ersten Vorstellung werden in einem ausführlichen Gespräch Ihre bisherige Krankheitsgeschichte und Ihre aktuellen Beschwerden erfasst. Nach der neurologischen Untersuchung werden wir mit Ihnen und ggf. mit Ihren Angehörigen alle Befunde gemeinsam besprechen und Ihre individuellen Behandlungsmöglichkeiten und Alternativen erörtern. Hierfür sollten Sie ca. 30 – 45 min einplanen.